

INHALT

Vorwort	7
1. »... BIS ALLES IN SCHERBEN FÄLLT«	11
1940 – Reiseverkehr wird eingeschränkt	26
1942 – Fernzüge enden außerhalb der Innenstadt	27
1945 – Geheimbefehl »Thusnelda«	27
S-Bahn-Betrieb eingeschränkt	28
2. REPARATIONEN AUS RUINEN	35
Kriegsende: Die erschreckende Bilanz	35
Einwohner mit Lebensmittel und Kohle versorgt	40
Auf russischer Breitspur nach Berlin	42
Sowjetische Jagd nach Trophäen	43
Gleisdemontagen	47
Eisenbahnbetrieb wieder in deutscher Hand	49
3. REICHSBAHN ORGANISIERT ZUGVERKEHR	53
Der zivile Reiseverkehr beginnt	56
Tabelle: Betriebsaufnahmen im Vorort und Fernverkehr	62
Täglich in Berlin verkehrende Schnell- und Personenzüge	69
Güterzüge mit Personenbeförderung	70
Vorortverkehr aufgenommen	76
4. DER SCHWERE ANFANG DER S-BAHN	79
Reparationen und Neubauten bei der S-Bahn	93
Tabelle: Betriebsaufnahmen der S-Bahn	96
Beginnende Abgrenzung?	97
5. TARIFE UND FAHRPREISE	99
Die Nachkriegssituation im Reiseverkehr	99
Währungsreformen in West und Ost	106
Der Ein-Tages-Tarif 1949 für die S-Bahn und dessen Drahtzieher	110
Tabelle: Berliner S-Bahn-Tarife von 1944 und 1949	112
 Zeittafel	116
Quellen	117